

Departement Finanzen

An die
Mitglieder der Synode

Luzern, 23.10.2013

Informationen zum Aufbau, Inhalt und Beratung des AFP 2014 – 2017

Was ist der Aufgaben und Finanzplan (AFP)?

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zeigt die erwartete Entwicklung der Leistungen und der Finanzen im Budgetjahr und in drei weiteren Planjahren.

Weshalb einen AFP?

Im neuen kirchlichen Rechnungslegungsmodell stehen die zu erfüllenden Aufgaben und die abzudeckenden Bedürfnisse der Kirchgemeinde im Vordergrund. Diesen Aufgaben werden die dazu notwendigen Finanzen zugeteilt.

Weshalb eine möglichst gleiche Gliederung und Aufbau in den Kirchgemeinden und in der Kantonalkirche?

Durch einen annähernd gleichen Aufbau der einzelnen AFP's wird eine Vergleichbarkeit zwischen den Kirchgemeinden ermöglicht.
Die Kantonsverfassung des Kantons Luzern verlangt den Nachweis über die Verwendung der Steuern juristischer Personen. Um diesen Nachweis erbringen zu können, wird in absehbarer Zeit eine konsolidierte Rechnung über die ganze Landeskirche (Kirchgemeinden und Kantonalkirche) unumgänglich sein. Der AFP und die entsprechend angepasste Rechnungsablage werden dazu die Basis bilden.

Was ist die Grundlage für den AFP?

Der Aufbau des AFP orientiert sich an der Darstellung des AFP des Kantons, angepasst auf die Bedürfnisse der Kirchgemeinden und der Kantonalkirche.

Wie sind die Entwicklungsmöglichkeiten des AFP?

Der AFP-Raster ist nicht in Stein gemeisselt. Es besteht ein Gestaltungsspielraum angepasst auf die Bedürfnisse der einzelnen Kirchgemeinden und der Kantonalkirche. Die Gliederung in die Aufgabenbereiche sollte in der Regel aber beibehalten werden.

Müssen alle Aufgabengruppen und Kontos geführt werden?

Es werden nur die Aufgabengruppen, Kostenstellen und Kontos geführt, welche auch tatsächlich benötigt werden.

Braucht es eine Kostenstellenrechnung?

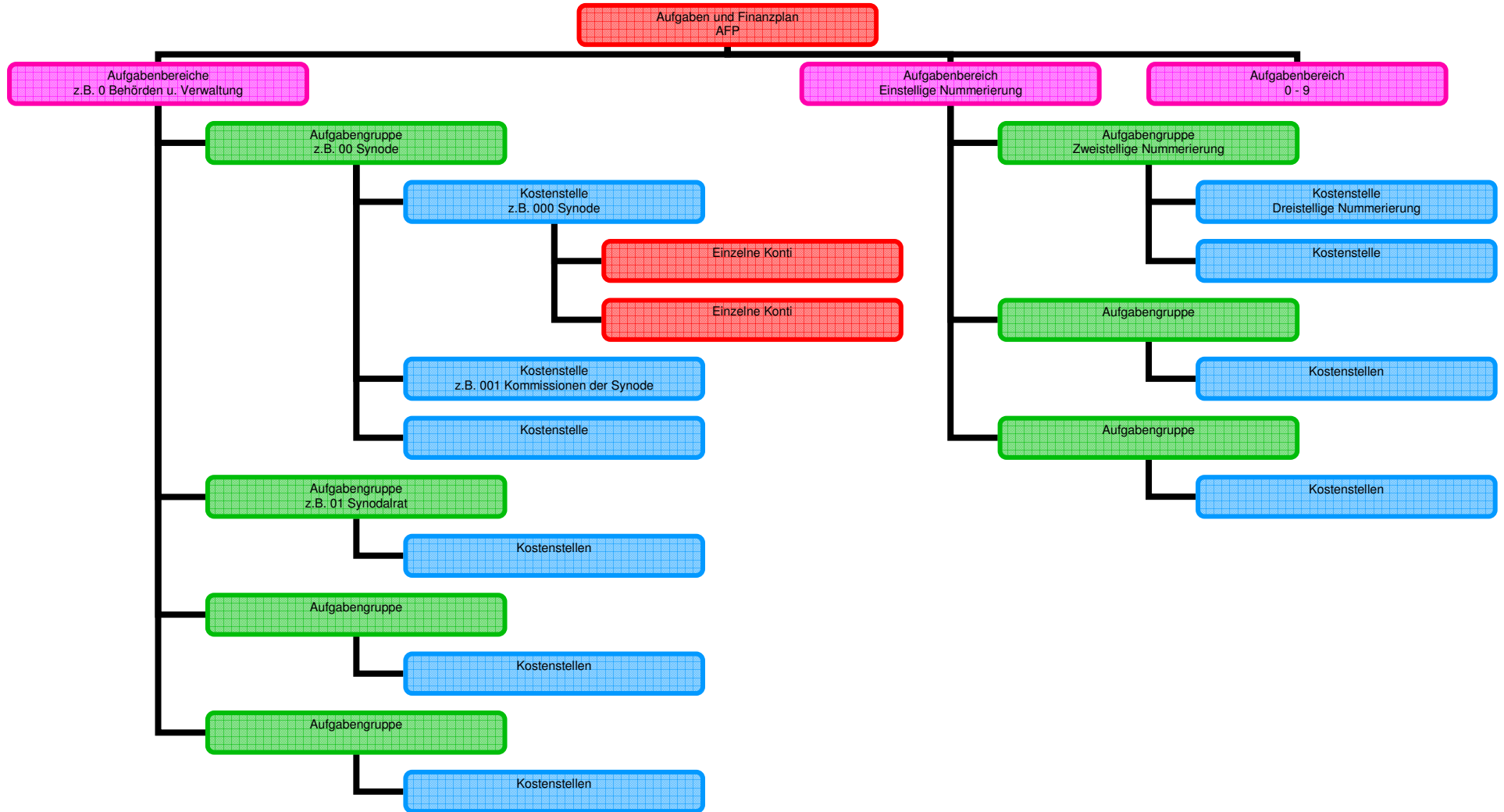
Ob und welche Kostenstellen geführt werden, ist den einzelnen Kirchgemeinden freigestellt. Für die Zuteilung der Verantwortlichkeiten für die Erfüllung der Aufgaben und für die dazu verwendeten Finanzen kann die Schaffung von Kostenstellen jedoch sinnvoll sein.

Welches sind die geläufigsten Begriffe und wie wird der AFP behandelt?

Aufgaben und Finanzplan	Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zeigt die erwartete Entwicklung der Leistungen und der Finanzen im Budgetjahr und in drei weiteren Planjahren. Wird durch die Synode beraten und zur Kenntnis genommen.
Aufgabenbereich	Zusammenfassung von Aufgaben nach fachlichen Gesichtspunkten (einstellige Nummerierung), abschliessende Aufzählung: 0 Behörden und Verwaltung 1 Gemeindeleben 2 Bildung und Gesellschaft 3 Soziales (Kultur) 4 Investitionen (Wird nicht verwendet) 5 Beiträge und Zuwendungen 6 Kapitaldienst, Finanzen 7 Steuerertrag 8 Rückstellungen, Fonds 9 Zusammenfassung
Aufgabengruppe	Gliederung innerhalb des Aufgabenbereiches nach fachlichen Gesichtspunkten (zweistellige Nummerierung), zum Beispiel: 00 Synode 01 Synodalrat 02 Synodalverwaltung 03 Kapitel 04 Öffentlichkeitsarbeit 05 Beratungen Dienstleistungen 06 Projekte
Kostenstelle	Gliederung innerhalb einer Aufgabengruppe nach fachlichen Gesichtspunkten (dreistellige Nummerierung), zum Beispiel: 000 Synode 001 Kommissionen der Synode 002 Delegationen der Synode 003 Rekurskommission
Konto	Wird innerhalb einer Kostenstelle zur Erfassung der Aufwendungen verwendet. Die Nummerierung erlaubt die Zusammenfassung nach Kostenarten.

Kostenart	Erfassung von gleichen Kosten, welche in verschiedenen Kostenstellen anfallen, zum Beispiel: 300XX – 309XX Personalaufwand 310XX – 319XX Betriebsaufwand 4000X – 4009X Steuerertrag Dadurch kann die Aufteilung der Kosten für z.B. Personalkosten, Sachaufwand und Beiträge dargestellt werden.
Globalbudget	Als Globalbudget der Erfolgsrechnung gilt der Saldo zwischen Aufwand und Ertrag je Aufgabenbereich. Die Aufteilung der Mittel liegt in der Kompetenz der für den Aufgabenbereich Verantwortlichen.
Budget	Wird durch die Synode beraten und genehmigt. Ist im AFP mit „B2014“ bezeichnet. Kann durch die Synode mit Mehrheitsbeschluss geändert werden. Beschlüsse müssen durch den Synodalrat soweit möglich umgesetzt werden.
Anträge zum Budget	Zu den einzelnen Aufgabenbereichen können Anträge gestellt werden. Dabei sind die zu verändernden Leistungen zu bezeichnen und die veränderten Finanzmittel zu beziffern.
Bemerkungen im AFP (durch SR)	Hinweise des Synodalrates in den einzelnen Aufgabenbereichen auf spezielle Aufgaben bzw. Aktivitäten oder Besonderheiten.
Bemerkungen zum AFP (durch Synode)	Die Synode kann durch Mehrheitsbeschluss zum AFP Bemerkungen anbringen, welche die Planjahre betreffen. Diese Bemerkungen werden Bestandteil des AFP, ohne dass der AFP abgeändert wird. Der Synodalrat berücksichtigt diese Bemerkungen bei der Erstellung des nächsten AFP bzw. begründet, weshalb die Bemerkung nicht umgesetzt wurde.
Begründung von Abweichungen	Grundsätzlich werden bei den einzelnen Aufgabenbereichen Abweichungen > Fr. 2'000 gegenüber dem Budget des Vorjahres begründet.
Planjahre	Der AFP umfasst drei Planjahre, welche dem Budgetjahr folgen. Sind im AFP mit „P2015“ / „P2016“ / „P2017“ bezeichnet.
Vergleichsjahre	Im AFP sind das Budget des Vorjahres (B2013) und die vorangehende genehmigte Rechnung (R2012) als Vergleichsjahre aufgeführt.
Steuerertrag	Ist in der Verfassung festgelegt mit 0,015 Einheiten. Die Synode legt zudem Zuschläge fest, im Budget 2014 40%. Dies ergibt einen Steuerbezug von 0,021 Einheiten
Basis für den Steuerbezug	Die effektiven Steuererträge (inkl. Nachträge und Steuern aus Vorjahren abzüglich der Inkassogebühren und Verluste) der Kirchgemeinden des Vorjahres bilden die Basis für den Steuerbezug der Kantonalkirche. (Steuerertrag KG 2012 ergibt Steuerbezug 2013 KK)
Zuständige Departemente	Verantwortungsbereich der Synodalratsmitglieder (Details siehe Anhang)

Schematischer Aufbau des AFP



Kostenstellenverantwortliche

	Departement	Synodalrat
D1	Präsidium	David A. Weiss
D2	Diakonie und Soziales	Rosemarie Manser
D3	Recht	Tanja Steger Hodel
D4	Finanzen	Bendicht Schütz
D5	Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit sowie interreligiöser Dialog	Florian Fischer
D6	Gemeinden und Theologie	Marie-Luise Blum
D7	Unterricht und Bildung	Yvonne Lehmann

Aufgabenbereich		Aufabengruppe		Kostenstelle		Stellen	
0	Behörden und Verwaltung	00	Synode	000	Synode		D1
				001	Kommissionen der Synode		D1
				002	Delegationen der Synode		D1
				003	Rekurskommission		D1
		01	Synodalrat	010	Synodalrat	Pensum 200%	D1
				011	Kommissionen des Synodalrates		D1
				012	Delegationen des Synodalrates		D1
				015	Behördentag		D7
		02	Synodalverwaltung	020	Synodalsekretär	Synodalsekretär 35%	D1
				021	Synodalsekretariat	Assistenzstelle / kaufm. Mitarbeiterin 130%	D1
				025	Synodalkassier	Synodalkassier 20%	D1
		03	Kapitel	030	Pfarrkapitel		D1
				031	Diakoniekapitel		D2
		04	Öffentlichkeitsarbeit	040	FS Öffentlichkeitsarbeit	Fachstelle 50%	D1
				041	Öffentlichkeitsarbeit		D1
				042	Kirchenbote		D6
		05	Beratungen / Dienstleistungen	050	Beratungshonorare		D1

Aufgabenbereich		Aufbengruppe		Kostenstelle		Stellen	
		06	Projekte	060	Verfassungsrevision		D3
				061	Mitwirkungsverfahren		D3
				062	Beschaffung EDV		D1
				063	Gemeinschafts- und Gemeindeentwicklung		D2
				064	Umsetzung Verfassungsrevision		D3
				066	Reformationsjubiläum		D1
1	Gemeindeleben	10	Seelsorge	100	Spitalseelsorge	Spitalpfarrämter 180%	D1
				101	Hochschulseelsorge	Hochschulpfarramt 40%	D1
				102	Gefängnisseelsorge		D1
				103	Polizei- / Feuerwehrseelsorge		D1
				104	Notfallseelsorge		D6
				105	Verein Eglise		D1
				106	Palliativ-Seelsorge		D2
2	Bildung und Gesellschaft	20	Bildung	200	FS Religionsunterricht	Fachstelle 50%	D7
				201	Ausbildung kirchliche Mitarbeitende		D7
				202	Unterricht / Jugendarbeit		D7
				203	Erwachsenenbildung		D7
		21	Gesellschaft	210	FS OeME und interreligiöser Dialog	Fachstelle 40%	D5
				211	Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit		D5
				212	Interreligiöser Dialog		D5
				213	Migration / Integration		D5
		22	Frauen / Gender	220	Frauen		D2
				221	Gender		D2
3	Soziales (Kultur)	30	Soziales	301	Soziales		D2
				302	Diakonie		D2
5	Beiträge und	50	Gebundene	500	SEK		D1

Aufgabenbereich		Aufbengruppe		Kostenstelle		Stellen	
	Zuwendungen		Beiträge				
				501	Kantonale Organisationen		D1
				502	Kircheneigene Organisationen		D1
				503	Kirchliche Werke und mission21		D5
				504	Soziale Institutionen		D2
				505	Weltweite Kirche		D5
		51	Freie Beiträge Zuwendungen	511	Freie Beiträge Synodalrat		D4
				512	Beiträge für Notfälle		D5
6	Kapitaldienst / Finanzen	60	Kapitaldienst	600	Kapitalaufwand		D4
				601	Kapitalertrag		D4
		61	Abschreibungen	610	Abschreibungen		D4
		62	Übriger Ertrag	620	Übriger Ertrag		D4
		63	Übriger Aufwand	630	Übriger Aufwand		D4
7	Steuerertrag	70	Steuerertrag	700 – 707	Steuerertrag der einzelnen Kirchgemeinden		D4
		71	Korrektur Steuerertrag	710	Korrektur Steuerbezug		D4
8	Rückstellungen / Fonds	80	Rückstellungen	800	Einlage in Rückstellungen		D4
				801	Entnahme aus Rückstellungen		D4
		81	Betriebsfonds	810	Einlage in Betriebsfonds		D4
				811	Entnahme aus Betriebsfonds		D4